

Anlage 2 - Anlagen- und Betriebsbeschreibung

Betreiber/Antragsteller:	Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern (ZAK)	Anlage-Nr.:	Antragsdatum: 15.06.2021
Antragstitel:	Norderweiterung – Verlegung Umschlaganlage	Projekt-Nr.:	Rev.:

Alle ein- und ausfahrenden Fahrzeuge passieren die Waage an der ZAK-Hauptzufahrt. Dort werden die Wiege- und sonstigen Daten erfasst. Über die Deponiestraße und die neu herzustellende Zufahrtsstraße erreicht man das Plateau.

Abfallumschlag innerhalb der Halle (BE 210)

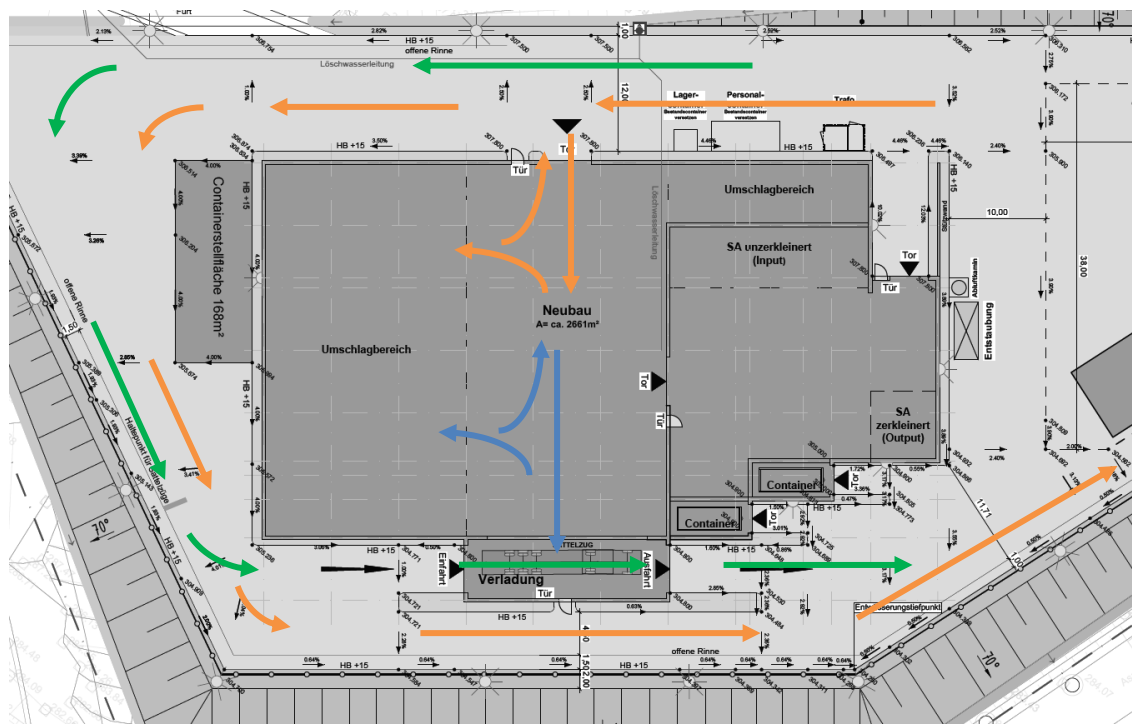


Abbildung 1: Auszug Lageplan G 04, Quelle: SCHIRMER UT, bearbeitet

- (1) Die Anlieferfahrzeuge (Abb. 1, orange Pfeile), z.B. Sammelfahrzeuge warten vor der zentralen Hallenzufahrt und melden sich beim Personal; nach Erfordernis erfolgt eine Datenerfassung.
- (2) Nach Aufforderung fahren die Anlieferfahrzeuge einzeln in die Halle ein und kippen im zugewiesenen Umschlagbereich ab. Die Umschlagbereiche sind durch Betonformsteine voneinander getrennt und werden je nach betrieblichem Erfordernis angepasst. Durch das Betriebspersonal erfolgt eine Sichtprüfung des angelieferten Materials.
- (3) Das Anlieferfahrzeug verlässt den Hallenbereich über das zentrale Tor und fährt dann gegen den Uhrzeigersinn um die Halle herum zurück in Richtung Zufahrt / Waage.
- (4) Die Umschlagbereiche der verschiedenen Fraktionen werden auf diese Weise befüllt, bis praktikable Transportmengen erreicht sind. Nach Erfordernis kommt ein Radlader beim Befüllen der Umschlagbereiche zum Einsatz.
- (5) Die Abholfahrzeuge (Abb. 1, grüne Pfeile), z.B. Sattelzüge fahren um die Halle herum, stellen sich im süd-westlichen Bereich auf und melden sich beim Personal; nach Erfordernis erfolgt eine Datenerfassung.
- (6) Nach Aufforderung fahren die Abholfahrzeuge einzeln in den Abholbereich ein.
- (7) Ein Radlader (Abb. 1, blaue Pfeile) entnimmt die Abfälle aus den Umschlagbereichen und befüllt die Abholfahrzeuge von Oben.
- (8) Nach Vollfüllung verlässt das Abholfahrzeug den Abholbereich und fährt in Richtung Zufahrt / Waage.

Anlage 2 - Anlagen- und Betriebsbeschreibung

Betreiber/Antragsteller:	Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern (ZAK)	Anlage-Nr.:	Antragsdatum: 15.06.2021
Antragstitel:	Norderweiterung – Verlegung Umschlaganlage	Projekt-Nr.:	Rev.:

Sperrabfallzerkleinerung innerhalb der Halle (BE 220)

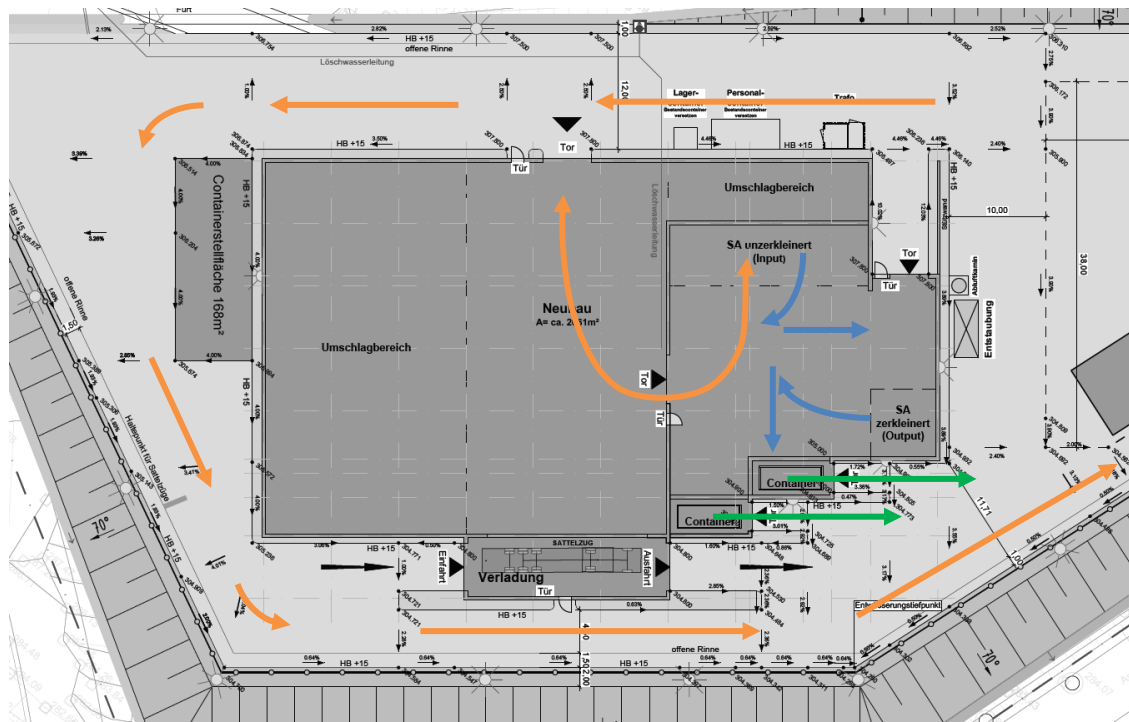


Abbildung 2: Auszug Lageplan G 04, Quelle: SCHIRMER UT, bearbeitet

- (1) Die Anlieferfahrzeuge (Abb. 2, orange Pfeile), z.B. Sammelfahrzeuge warten vor der zentralen Hallenzufahrt und melden sich beim Personal; nach Erfordernis erfolgt eine Datenerfassung.
- (2) Nach Aufforderung fahren die Anlieferfahrzeuge einzeln in die Halle ein und kippen im zugewiesenen Bereich innerhalb der räumlich abgetrennten BE 220 ab. Durch das Betriebspersonal erfolgt eine Sichtprüfung des angelieferten Materials.
- (3) Das Anlieferfahrzeug verlässt den Hallenbereich über das zentrale Tor und fährt dann gegen den Uhrzeigersinn um die Halle herum zurück in Richtung Zufahrt / Waage.
- (4) Die Beschickung des Zerkleinerers erfolgt mittels Radlader (Abb. 2, blaue Pfeile) in den Aufgabetrichter des Zerkleinerers.
- (5) Das zerkleinerte Material wird über ein Abzugsband abgeworfen, wo das Material bis zur Verladung aufgehaldet werden kann.
- (6) Mittels Radlader wird das Material aufgenommen und der Containerverladung zugeführt. In diesen tieferliegenden Bereichen sind 2 Stück 40 m³ Container eingeschoben, die von Oben befüllt werden können.
- (7) Bei Vollfüllung werden die Container entnommen und abtransportiert (Abb. 2, grüne Pfeile).

Anlage 2 - Anlagen- und Betriebsbeschreibung

Betreiber/Antragsteller:	Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern (ZAK)	Anlage-Nr.:	Antragsdatum: 15.06.2021
Antragstitel:	Norderweiterung – Verlegung Umschlaganlage	Projekt-Nr.:	Rev.:

Zwischenlagerung in der Halle (BE 210)

- (1) In der Halle werden bei Bedarf Abfälle sowohl in Behältern als auch in loser Schüttung zwischengelagert.

Zwischenlagerung auf den Containerstellflächen

- (1) Auf der Fläche mit der Bezeichnung Containerstellfläche/Freilager (BE 310) und auf der Containerstellfläche (BE 320) werden bei Bedarf Abfälle in geschlossenen Behälter zwischengelagert. Die Behälter werden bereits geschlossen angeliefert und nicht entleert oder be-/umgefüllt.
- (2) Im Fall der Revision des MHKWs Ludwigshafen bzw. eines anderen Entsorgers können Abfälle bis zu 4 Wochen nach vorheriger Information an die SGD Süd zwischengelagert werden.“

Zwischenlagerung auf dem Freilager

- (1) Auf der Fläche mit der Bezeichnung Containerstellfläche/Freilager (BE 310) wird der unzerkleinerte Sperrabfall in loser Schüttung zwischengelagert für den Fall der Revision des Zerkleinerers. Dazu werden von der ZAK entsprechende Betonformsteine als Anschüttwände aufgestellt.
- (2) Die Zwischenlagerung erfolgt nach vorheriger Information an die SGD Süd.